

WIESBADENER KURIER

RHEIN MAIN PRESSE

WIESBADENER KURIER / LOKALES / WIESBADEN / NACHRICHTEN WIESBADEN

Nachrichten Wiesbaden

28.11.2016

Beim SV Delfin findet die Weihnachtsfeier im Schwimmbecken statt



Bei der Weihnachtsfeier der Delphine sorgt das Spaßstaffelschwimmen für Gai
RMB/Joachim Sobek

Von Lisa Marie Christ

WIESBADEN - Nikoläuse, die ins Wasser springen, sieht man nicht alle Tage. Doch bei der Weihnachtsfeier des SV Delfin ist das Tradition. 70 Kinder und

Jugendliche im Alter von sechs bis 18 Jahre feierten am Samstagabend den Jahresabschluss mit einem Spaßwettkampf in der Trainingshalle des Schwimmbads Kleinfeldchen.

„Es ist das erste Mal, dass wir so einen Spaßwettkampf machen“, erklärt Gerhard Strauch, Vorsitzender des SV Delphin. „Normalerweise veranstalten wir sonst eine Vereinsmeisterschaft an der Weihnachtsfeier“, sagt er, aber die Kinder würden das ganze Jahr über viele ernsthafte Wettkämpfe schwimmen, da wollte man ihnen mal etwas Lockeres bieten.

Eltern und Freunde am Beckenrand

Die Jugendlichen wurden zu Beginn in vier Gruppen eingeteilt und verteilten sich auf die Bahnen der Schwimmhalle. Mit dem Startschuss begann dann das Staffelschwimmen. Um es für die Kinder lustiger zu gestalten, wurde das Schwimmen durch kleine Aufgaben erschwert.

Es musste eine Nikolausmütze im Wasser weitergeben oder ein Tischtennisball vor sich her balanciert werden. Mal musste mit einer Schwimmnudel oder mit einem Schwimmbrett zwischen den Beinen geschwommen werden. Die Schwimmer wurden von den mitfiebernden Eltern und Freunden vom Beckenrand aus angefeuert.

Der SV Delphin bietet seit Kurzem Anfängerkurse für Flüchtlinge an. Organisiert wird das Projekt „Be-Welcome“ von Evim, deren Mitarbeiter ebenfalls zur Weihnachtsfeier eingeladen waren samt Flüchtlingen und deren Paten. „Ich glaube der SV Delphin wurde dafür angefragt, weil wir auch Breitensport anbieten und nicht nur wettkampforientierten Leistungssport“, erklärt Gerhard Strauch.

Finanziert werde das Projekt aus Landesmitteln, so Strauch. „Der Stadt Wiesbaden steht Geld für Flüchtlingsangebote zur Verfügung. Also haben wir uns mit der Stadt in Verbindung gesetzt.“ Rund 25 Flüchtlinge – 20 Erwachsene und fünf Kinder – lernen in zehn Wochen Schwimmen.

„Wir planen schon mit Folgekurse“, sagt Strauch. „Erfahrungsgemäß braucht man drei Kurse, um richtig und sicher schwimmen zu können.“ David Craig, Projektleiter für Schwimmkurse bei Evim, sieht das Projekt positiv. „Es gibt aktuell vier Anfängerkurse. Zwei Kinderkurse und jeweils einen Kurs für Männer und Frauen“, erklärt er. Es mache allen viel Spaß und es kämen mittlerweile auch mehr Kinder zu den Kursen, so Craig. „Aber man wünscht sich, die Flüchtlinge hätten so einen Schwimmkurs gehabt, bevor sie übers Mittelmeer reisen mussten.“

Nach dem Staffelschwimmen führte die erste Mannschaft das Lichterschwimmen in abgedunkelter Halle vor. Dazu wurden Kerzen auf Schwimmbretter gestellt und durchs Wasser geschoben. Der Nikolaus kam mit dem Boot quer über das Wasser und verteilte zum Abschluss Geschenke an die Kinder.